



BESCHLUSSVORLAGE

FB 21

Tagesordnungspunkt: 4

Jugendhilfe; Jugendsozialarbeit an Schulen

Anlage(n):

Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 13. Oktober 2014

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Peter
Stadick

Zi.Nr.: 222

Tel. 08122/58 1162
peter.stadick@lra-ed.de

Erding, 06.11.2014
Az.:

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.11.2014

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

150.000 EUR

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 13. Oktober 2014 auf grundsätzliche Weiterführung einer Bezuschussung der Jugendsozialarbeit an Schulen und auf Überarbeitung des bisherigen Landkreis-Konzepts zur Verteilung der Fördermittel wird zugestimmt.

Es wird dem Kreistag empfohlen, entsprechende Haushaltsmittel für 2015 einzuplanen.

Vorlagebericht:

Am 19. März 2012 verabschiedete auf Grundlage eines Antrags der CSU-Kreistagsfraktion der Ausschuss für Bildung und Kultur für den Landkreis Erding ein Konzept zur Verteilung der dem Landkreis Erding zur Verfügung stehenden Bundesmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für die Jahre 2011 bis 2013.



LANDKREIS
ERDING

Hiernach wurden für drei Schuljahre grundsätzlich die gesamten dem Landkreis Erding für die Schulsozialarbeit zur Verfügung stehenden Bundesmittel aus dem Bildungs- und Teilhabe-Paket für Projekte in weiterführenden Schulen ausgeschüttet (jährl. rund 135.000 €).

Voraussetzung war eine Ausrichtung der Sozialarbeit in Anlehnung an die JaS-Kriterien des Freistaats Bayern.

Der jeweilige Zuwendungsbetrag orientierte sich an der Schulart (Förderschule, Haupt-Mittelschule, Realschule, Gymnasium) sowie an der Größenkategorie (Schülerzahl) und war jeweils gedeckelt auf Zwei-Drittel der für die Sozialarbeit angefallenen Kosten.

Die letzte Ausschüttung hieraus konnte in diesem Jahr für das abgelaufene Schuljahr 2013/2014 erfolgen.

Aus diesem Grund hat die CSU-Kreistagsfraktion mit Antrag vom 13. Oktober 2014 beantragt, seitens des Landkreises Erding die Bezuschussung der Jugendsozialarbeit an Schulen grundsätzlich fortzusetzen. Das bisherige Konzept des Landkreises Erding zur Verteilung der Zuschussgelder soll hierfür entsprechend überarbeitet werden.

Eine Förderung von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) durch den Freistaat Bayern erfolgt grundsätzlich nicht, wenn die Sozialarbeits-Projekte vor einer ersten Antragstellung auf JaS-Förderung bereits angelaufen waren.

Es besteht daher weiterhin die Situation, dass es für viele Sozialarbeitsstellen an den Haupt- bzw. Mittelschulen im Landkreis Erding keine staatliche Förderung gibt.

Eine JaS-Förderung gibt es bisher lediglich für die Jugendsozialarbeit an den beiden Förderzentren Erding und Dorfen, und an den Mittelschulen Wartenberg, Isen und Forstern.

2013 wurde deshalb ein Landkreis-Konzept ausgearbeitet und auch beschlossen, um eine qualitativ hochwertige, passgenaue, individuelle und intensive Förderung von benachteiligten Jugendlichen durch die Jugendsozialarbeit an Schulen nach § 13 SGB VIII zu gewährleisten und den Schulaufwandsträgern die Chance für eine künftige JaS-Förderung durch den Freistaat Bayern u. den Landkreis Erding zu eröffnen.

Auf Grundlage dieses Landkreis-Konzepts für die Jugendsozialarbeit an Haupt- u. Mittelschulen wurden für die Mittelschule Taufkirchen/V. sowie für die Mittelschulen Dorfen, Finsing und Wörth mit Unterstützung des Landratsamtes (Kreisjugendamt) von den jeweiligen Projektträgern (Caritas bzw. Brücke) im September 2013 JaS-Anträge bei der Regierung von Obb. gestellt.

Für die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Taufkirchen/V. wurde schließlich seitens der Regierung v. Obb. im Frühjahr dieses Jahres ein vorzeitiger Maßnahme-Beginn bewilligt. Jedoch steht eine endgültige JaS-Förderbewilligung hier zum jetzigen Zeitpunkt noch aus. Somit hat derzeit der Landkreis hierfür nicht nur den Landkreisanteil sondern auch den Anteil des Freistaats Bayern der JaS-Förderung zu übernehmen.

Bezügl. der Anträge für die Mittelschulen Dorfen, Finsing und Wörth ist trotz „Erinnerungen“ weiterhin keine Entscheidung gefallen.



LANDKREIS
ERDING

Bei einer hoffentlich positiven Entscheidung für alle dieser Mittelschulen beträgt der gesamte im Rahmen der JaS-Förderung zu leistende jährliche Förderbetrag des Landkreises insg. rund 83.000 €, hierin eingeschlossen die bereits laufenden JaS-Projekte an der Mittelschule Wartenberg (Träger KJR) und an den Mittelschulen Isen und Forstern. Dies bedeutet gegenüber 2013 ein Plus der Landkreisförderung von rund 50.000 €.

Die Sozialarbeit der Brücke Erding an der Berufsschule/FOS/BOS Erding übernimmt der Landkreis Erding seit vielen Jahren in vollem Umfang (mehr als 60.000 € jährlich). Zudem trägt der Landkreis Erding bereits die Kosten für seine eigenen JaS-Fachkräfte (insg. 1,5 VZK) an den beiden Förderschulen Erding und Dorfen.